

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 26 (1918)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein : Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Nachbarorgane setzt, weil eben viele Krebs-
franke nicht am Krebs selber sterben, sondern
an diesen Organstörungen zugrunde gehen.
Es gibt Carcinom-Fälle, die erst nach

zwei Jahren zum Ende führen, während
andere schon nach Monaten mit dem Tod
abschließen.

(Schluß folgt.)

Schweizerischer Militärärztsverein.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.

Die neugegründete Sektion Sissach und Umgebung hat bereits mit ihrer Tätigkeit begonnen. Präsident ist Herr Dr. J. Göttig, Adjutant-Unteroffizier, in Liestal.

Bezüglich der Wettübungen haben wir in einer Besprechung mit Mitgliedern der Jury für schriftliche Preisaufgaben noch folgende Festsetzungen getroffen:

1. An den Wettübungen können sämtliche Aktivmitglieder der Sektionen teilnehmen. Sie erhalten in Zürich zur Wettarbeit einheitliche Ueberkleider.

2. Jede Sektion kann nur in einer Kategorie des Wettübungsprogrammes konkurrieren. Es hat jede Sektion oder Gruppe sowohl die obligatorische als eine der fakultativen (frei-gewählten) Übungen mitzumachen. In Kategorie B (Gruppen von 4—9 Mann) arbeiten je 2 Mann mit einer Tragbahre, resp. mit Transport von Hand, der Kommandierende arbeitet mit, sei es als Träger oder Hilfssträger usw. In Kategorie C (Gruppe bis zu 3 Mann) arbeitet jeder einzelne für sich, der Kommandierende ebenfalls.

3. Bezüglich des Kampfgerichtes werden außer den Mitgliedern der Jury und des Zentralvorstandes noch weitere Sachverständige (Ehrenmitglieder usw.) nach Bedarf beigezogen werden, deren Namen nach Annahme der Wahl bekannt gegeben werden.

4. Die Reisekosten fallen zu Lasten der Sektionen (halbe Taxe), die Kosten für Unterkunft usw. übernimmt die Sektion Zürich, hieran leistet die Zentralkasse $\frac{2}{3}$.

5. Der Termin zur Anmeldung der Sektionen wird auf Mitte März angesetzt, und die Sektionen sind ersucht, sich bis dahin beim Zentralsekretär anzumelden, mit Angabe der Kategorie und Zahl der Teilnehmer.

Liestal, im Februar 1918.

Namens des Zentralvorstandes,

Der Sekretär:

F. Meng.

Der Präsident:

Dr. W. Gysin.

Aus dem Vereinsleben.

Belp. Samariterverein. Generalversammlung vom 20. Januar 1918 im „Schützen“ zu Belp. Laut einstimmig genehmigtem Jahresbericht wurden pro 1917 abgehalten: 2 Generalversammlungen, 9 Vorstandssitzungen, 9 Übungen im Lokal, 2 Feldübungen, 2 Vorträge und 2 Ausflüge. Der Kassaumsatz betrug Fr. 1125. 10.

Für das Jahr 1918 wurde der Vorstand wie

folgt bestellt: Präsident: Herr Joh. Müller, bish.; Vizepresident und Kassier: Herr A. Moser; Sekretärin: Fr. M. Bucher; Materialverwalterin: Fr. E. Künzi; drei Beisitzer und die zwei bisherigen Revisoren. Mitgliederbestand auf 1. Januar 1918: 60 Aktive und 100 Passive.

Eine rege Diskussion entspann sich beim Arbeitsprogramm für 1918 über die Durchführung von